



:: Der Klimawandel beim Auto

+ 17.09.2007 + Bündnis 90/Die Grünen üben in ihrem soeben beschlossenen Positionspapier „Green Car Concept“ massive Kritik an der IAA.

„Bis auf einige nachgebesserte Öko-Modelle betreibt die Branche weiter Business as usual. Umwelttechnik in allen Modellen und in Serie ist die Anforderung, die die IAA 2007 nicht erfüllt.“

Die meisten der auf der Messe gezeigten Modelle seien „Auslaufmodelle“, moniert die Partei: Die Autos seien zu schwer, zu schnell und schluckten zu viel Sprit. „Als Messe der Auslaufmodelle müsste ihr Motto statt ‚Sehen, was morgen bewegt‘ ehrlicherweise lauten, ‚Sehen, was heute schon nicht mehr geht‘.“

Um ihr „Green Car Concept“ zu präsentieren, haben die Grünen zum ersten Mal einen Stand auf der Internationalen Automobil-Ausstellung gemietet, den sie „Tankstelle der Zukunft“ getauft haben. Besucher können dort den „grünen Führerschein“ machen - vorausgesetzt, sie sind fit in Öko-Fragen. Als Gewinn lockt eine Probefahrt in einem „Lithium-IonenPlug-in-Hybrid-Fahrzeug“, das die Grünen auf ihrem Stand präsentieren.

Das Unternehmen Gaia Akkumulatorenwerke hat in einen Toyota Prius einen Lithiumionen-Akku eingebaut, der erheblich leistungsfähiger ist als der originale Toyota-Akku.

Um für seine Umweltpolitik zu werben, lädt Fraktionschef Fritz Kuhn mit dem Verkehrspolitischen Sprecher Winfried Herrmann und dem Fraktionschef der Grünen im hessischen Landtag, Tarek Al-Wazir, zu einer Pressekonferenz auf der IAA. Die Präsenz der Grünen ist hoch: Fast an jedem Messetag wird ein Bundestagsabgeordneter vor Ort sein unter anderem Renate Künast, Jürgen Trittin und Bärbel Höhn. Darüber hinaus wird Kuhn mit dem Präsidenten des Verbands der Automobilindustrie, Matthias Wissmann, am 19. September ein Streitgespräch über die Herausforderung Klimaschutz führen.

Nicht mit einem Stand auf der IAA vertreten ist Greenpeace. „Wir werden uns aber auf der Messe bemerkbar machen“, kündigt Greenpeace-Verkehrsexperte Günter Hubmann an. Die Umweltschutzorganisation wird zudem in der Kirche der evangelischen Hoffnungsgemeinde, unweit der Messe, ihr elf Jahre altes Öko-Mobil „SmILE“, einen umgebauten Renault Twingo, ausstellen.

Quelle:
Automobilwoche 2007 >>